Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 23

Anhang: Beilage zu Nr. 23 der "Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zu Nr. 23 der "Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung".

für die Werkstätte.

Claftifder Rlebgummi.

Einen flüffigen Gummi, ber nach bem Trodnen elaftisch bleibt, erhält man nach einer Mittheilung in "Ackermann's Illustr. Gewerbezeitung" auß 93 Gewichtstheilen arabischem Gummi, 3 Gewichtstheilen grüner Schmierseise, 3 Gewichtstheilen Glycerin und 1 Gewichtstheil Salichlsäure. Man mengt diese Substanzen in der Weise, daß man die Salicylsäure in 2 Gewichtstheilen Weingeift löst, dann die Seife zugibt und so lange damit schüttelt, dis auch diese sich aufgelöst hat. Zuelegt fügt man das Glycerin dei und rührt das Gemenge zu dem Gummi, der inzwischen in weichem Wasser dies zur Sperupsdie aufgeguelt wurde. Derartiger Klebgunnni soll eine fehr arste Akadente kollsten und kann die Klebgunnni soll eine fehr große Bindetraft besitzen und fich monatelang unverändert halten.

Stichel und Drehftähle diamantartig gu harten.

Man mache nach der "Zentralztg, f. D. u. M." ben Gegen-ftand weißglübend und ftoge ibn in eine Siegellachstange, laffe ihn nun eine Sekunde lang darin und stoße ihn dann an einer andern Stelle in den Siegellack, ziehe ihn schnell wieder heraus und wiederhole dieses Versahren so lange, dis der Stahl kühl geworden ist und nicht in den Siegellack eindringt. Beim Vohren oder Drehen wird der Stahl mit Terpentinöl benetzt.

Eingetrodnete hölzerne Gefäße bald wieder wasserdicht zu machen.

Wenn ein Gefäß sehr trocken geworden ist, so kann es das zum Zwecke des Aufquellens des Holzes hineingegoffene Wasser nicht halten und man nuß das Eingießen oft wiedersolen, ehe man seinen Zweck erreicht. Man konnnt damit aber nach der Toor is holden, ehe man beine Breck erreicht. nach der "Fogr." bald zu Stande, wenn man das Gefäß zuvor bicht mit Stroh oder schlechtem Seu vollstopft, oben einen Stein darauf legt und nun das Befäß mit Baffer anfüllt; benn wenn nun auch das Waffer wieder abläuft, fo bleibt doch das an-gefeuchtete Stroh zurud und befördert das Aufquellen des Holges in furger Beit.

Das Reinigen von Meffinggegenständen,

welche durch Rauch und Site fo schmutig geworden find, daß netale outal Ratid into Sitse 10 ichmitig geworden itid, daß sie sich nicht durch Oralfäure reinigen lassen, nimmt man folgenebermaßen vor: Man reibt zuerst in Pottaschenlauge ab, dann taucht man in eine Mischung von gleichen Theilen Salpetersaure, Schwefelsäure und Waffer ein, dann wäscht man ab, spült gut, trocknet und polirt. Den Heizern dürste dieses Mezept willsommen sein, welche häusig ihre liebe Noth haben, wer die Markende kerker au bekonnen. um die Bafferftande fauber gu befommen.

Schwarzer Ueberzug für Eisen mittelst Ozokerit.

Emmazer Heverzug zur Eisen flo billig als möglich und zugleich auf sehr dauenhafte Art gegen die Einflüsse der Atmosphäre zu schützen, gibt es kein einfacheres und zugleich billigeres Mittel nach der "Zeitschr. f. landw. Gew.", als dassselbe mit Dzoterit zu behandeln. Dzokerit bildet eine braune harzige Masse, welche bei etwa 60° C. schmiszt. Um Eisengegenstände zu lackiren, schmilzt man denselben in einem Kessel und erhitzt die geschmolzene Masse beiläusig dis zum Siedepunkte des Wassers. Die zu lackirenden Bleche, die man untitelbar vorher durch Abreiden mit Sand ganz blank gescheuert hat, werden in die geschmolzene Masse getaucht, abtropfen ges hat, werben in die geschmolzene Masse getaucht, abtropfen ge-lassen und der Ozoserit dadurch entslammt, daß man die Bleche über Kohlenseuer hält. Nachdem der Ozoserit einige Zeit ge-brannt hat, erlischt die Flamme meistens von selbst und erscheint das Eisen sodann mit einem sehr sest anhastenden schwarzen Ueberzuge verschen, welcher der Atmosphäre vollkommenen Widerftand leistet und auch gegen die Einwirfung von Sauren und altalischen Rörpern unempfindlich ift. Soll das Gifen für Gefäße angewendet werden, welche alkalische Flüssisgkeiten aufnehmen jollen, so ist es zu empfehlen, das Lackren, so wie es eben besichrieben wurde, noch ein zweites Mal vorzunehmen.

Jeder abgefühlte Stahl

muß vor dem Anlaufen weiß sein. Um dies schon durch das Abfühlen zu Stande zu bringen, bestreicht man ihn vor dem Glüben in gut warmem Zustande mit Seife. Größere Stahltheile, welche man nicht mit der Zange anlassen kann, und welche auch durch und durch gleiche Härte haben müffen, werden auf folgende Weise angelassen. Man erwärmt in einem Blech-Glühhitze, sorgt aber zugleich durch öfteres Umrühren defür, baß er gleichmäßig warm wird, worauf man die anzulaufenden Gegenstände hineinlegt, jedoch so, daß man immer eine halbe Fläche sehen kann, um die auftretenden Farben erkennen zu

Um auf kaltem Wege galvanisch zu verzinken,

Um auf kaltem Wege galvanisch zu verzinken, bereitet man sich nach einer Borschrift des "Techniker" ein Bad aus 10 Gew. Alaun mit 1 Th. frisch gefällten, noch seuchtem Zinkhydroxyd in Wasser gelöst. Sind die Gegenstände rein gebeizt, so befestigt man die zu verzinkenden Stücke am negativen Pol der galvanischen Batterie und taucht sie in das Bad, während der positive Pol mit einer großen gegossenen Zinktasel verbunden wird. Der Strom braucht nicht besonders ftark zu sein und das Zink fällt auf alle Metalle gleichförmig. Auf diese Weizinktes Sisen ist dem Kosten nicht unterworsen und gewinnt der Uederzug beim Erwärmen der Gegenstände an Festigkeit. Wird auf diese Weise verzinktes Kupfer erhigt, so entsteht äußerlich eine dünne, schönfardige Messingschicht. Das längere oder kürzere Verweilen im Bade bedingt die Stärke des Uederzuges. des Ueberzuges.

Bezugsquellenliste.

Willi. Solodi

Werkzeugfabrik

Ichlosferei n. Maschinenwerkstätte

Stuttgart

Fabritation von patentirten Epeifen, Blasbalgen in allen Dimenfionen, Naben-bohr- und Spaichengapf-Mafchinen, Schraubenab-chueiben ber beitenberaben

Maschinen, Schraubenabschneiber, neu sonstruirte Schraubenzwingen 20. 20., Gußtahl: Wertzeuge sür Zimmerleute, Küfer, Steinhauer, Metger u. j. w. Bohr - Maschinen, Feldschnieben u. Bentilatoren, Mutenhöbelfür Wagenbauer, eiferne Schiehkarren. (55) eiferne Schiebfarren. (551

Waffen jeder Art

Jagbartitel, Munition für alle Waffen G. Ricenbach, Büchsenmacher Basel.

Material u. Farbwaaren für jeden Berufszweig, Kalt- und Delfarben-Kitt, Maurer: u. Malersplinfel, beste Greiger Strichginief; Gold, ächtes, per Buch 15 Fr., Broncen 60—120 Cis. per Brief.

Sargverzierungen u. Lad.
Auf Berlangen sende Ratur: oder Zeichungsmuster zur Ansicht.

Bersellicht franto.
Es empflehlt sich Färber-Legler, Chur.

Meyer-Güller Zürich



Frangöfische Schleifsteine 539) Belg. Abziehfteine

R. Elfener, Mefferfabritant in Ibach = Schwh3

verfertigt in prima englischem und beutschem Stahl mit Garantie zu Fabrithreisen alle möglichen Sorten Messerwaaren, auch nach Muster. Spezialitäten, die in blese Fach einschlagen, werben gesucht. (349

Für Gypfer und Maler.
Berstellbare Leitern berschiesbener Größe und berschiebene Arien Gerüftböde liefert mit Garantie und weil speziel darauf eingerichtet, zu billigen Preisen Joh. Werth müller, Schreiner in Burgdorf. Auf Berlangen Zeichnungen.
Ertreter ber Zentrale und Osischweiz: Herr I. Kirchhofers Sihner, Farbwaarens Handlung, Zugern.

Avis für Schreiner und Holzbildhauer.

Unterzeichneter empfiehlt fich jur Unfertigung aller Urten gewundener und fannelirter Arbeiten in jeber Solge und Sthlart. Sb. Schmib, Drechafer, Kreuglingen.

len-Liste. Bezugsque

R. Dietrich & Cie. 3 ür ich. Delraffinerie.

Fabrik demifder Produkte.

Metallbuchitaben

Metallbudjtaben, für Firmen an Hotels, Wicthichaften, Wagaginen ze., Buchftaben für Monumente, Lenknäler ze., Schablonen zum Signiren von Kiften, Säden ze., fabrigitt als Spezialität: L. Trogler, Metallbuchftabenfabr., Luzern.

Siegel- u. Flaschenlade

un verschiebenen Farben u. Qualistäten empfiehlt en gros J. Hüninger, Siegelladfabrit Schaffhaufen.
Probetiften von 5 Kilo per Nachsnahme. Preisliste auf Berlangen gratis.

Gebr. Brägger in Battwil

med. Solzbreherei mit Waffers u. Dampfraft. — Beste Bezugs quelle von Drechslerwaaren aller Urt.

Maichinen-Dele für leichte u. ichwere Wachinens Dete für leiche i. Imwere Machinen aller Urt. — Feinfie Chi-linder-Dete, NähmaschinensDet, con-siftentes Maschinenfett, Kammrabfett, Niemenfett, — Dampfgahnenfett, Unschlieber und Kafelinefette, Parquets bobenwichse ze.

Perfifder Buchs zu Weberschiffchen, f. Ahlographen, Druckereien, Gbenisten (Hobelunter=

Ornels, Perfimons, Mahas gonys, Baltifanberholz 2c. Direfter Bezug ab Seehafen. 2B. Baaber, Bajel.

Marmor- und Grabstein-

Varmor into Grabietus Geigäft von J. Müller-Suber, Bildshauer, Küri (Zürich). Unfertigung von Erabinälern in allen Mar-more und Granifarten. — Unferti-gung d. Narmorpfatten, Unf-jähen 2c. 2c.

Gehrungs-Apparate

liefert mit Garantie à Fr. 17. — S.c. Räppeli, Schreiner, Mühlau (Nargau).

5. Hoffmann-Brandt Farben= u. Ritt=Kabrif

Zürich, Sihlhölzli 3.

Spezialität in abgeriebenen Farben. - Delfarben jeder Urt. Lafirfarben in Baffer für Bolg= Imitationen.

Feine Malerfarben in Tuben. Brima Glaferfitt.

F. Rarl von Euw,

Fournier- und Kahlftabefabrik

Brunnen am Bierwalbstättersee, siefert messergeichnittene ourniere u. nimmt jederzeit Holz zum Schneisben an. (310

Für Schreiner u. Möbel-

händler.

Bolirte Chiffonidres liefert mit Garantie, und well speziell darauf eingerichtet und eingeübt, zu buligen Preisen.

billigen Preisen. 3. Schwerzmann, Schreiner, in Baar (Kt. Zug).

Jost Zennh, Cifeleur in Ennenda (Glarus). Spezialisti: Eiselirre Treib-und Gußarbeiten, wie auch Fravuren in allen Metallen.

Selbitöler

Tovot'ides Spiten, Nr. 1, 3, 5, liefern in folider Ausführung und blillgi: Boßhard & Hoppler, Metallwaaren:Fabrit, Fällanden (Rt. Zürich).

Baubefdläge, als:

Thirdinge, as.
Fenkers Bagauills, Kenkers bänber, Fenkers decren, Fenkerldecren, Fenkerknöpfe, Thürfchlöffer, Thürfchlöffer, Thürfchlöffer, Thurfellt äußerk billig Ernst Straub zum "Kettenhaus" in Norjchach.

Dadifchiefer

französischer, liefert billigst Mech. Schiefertafelfabrik Thun. Srößte Dauerhastigkeit!



Lacke und Firnisse für jedes Gewerbe.

Fabrik-

Marke.

Firnisse u. Lacke

Wichse und Beizen für Bau und Möbel, Wagenlackirer, Sattler, Schlosser u. Speng-ler; alle Nüancen, alle Spezialitäten. Vorzügliche Qualitäten zu Fabrikpreisen.

Hausmann & Co. Firniss- und Lackfabrik 560) BERN.

Ernst Stranb 3. Kettenhaus' im Korschach empsiehlt allen Industriellen, insbeionbere an Schreiner, Zimerner, Zimer, Küfer, Schmiede, Schlosser, Küfer, Schmiede, Schlosser, Wechaniter z. die vorzig cliedften und in grodantiger Auswahl, damptschlied empseheinswerth sind die Fadritate von Henry Disston & Sons in Philadehigha, bestehen in Kreisfägen, Zimmerigen, Waldestigen, damptschlieder ze., iodam amerikanische Gehrungs-Sägmachienen, Hobert, Vorzet ungelte ze.

Durch directen Bezug dieser Artest und die Preise gehelt.

ftellt. Ernft Straub zum "Kettenhaus" Rorfcach.

Jb. Reidy-Tijdhauser Majchien = Verffätte, Derlsau: Turbinen, eis. Wasserräder, Arans-missenen, Säge = Einrichtungen, Dampf= u. Wassertiungen. Eisen und Holzbearteitungen. Eisen ich miedeseuer, Ventilatoren, Held-schmiedeseuer, Ventilatoren, Held-schmiedeseuer, Ventilatoren, Keld-schmiedeseuer, Ventilatoren, Ven

Schmirgeldampfwerk

Signer (Dr. B. Werf).
Glas-Flint- und Schmirgels papier und Leinen (Duch) in Bosgen und endlofen Rollen.
Schmirgelscheiben u. Feilen in allen Größen u. zu allen Zweden.
Schmirgel geich fem mt und in Körnungen von 000—18.
Puß- u. Boltrpulver in Bledsund von Bandvoßen.

unb

ib Pappdosen. Preiscourante gratis und franto.

Verzierungen

auf Möbel u. Bauarbeit, sowie jeder Art Holzschaft dnihereien ver-fertigt zu billigsten Preisen J. Buri, Holzbilbhauer, Chur.

Parqueteriefabrik Interlaken

Parqueterie Chaletban, Banfdreinerei

Deforative 3immer-Arbeiten

Bolginduftrie

Bettflafchen

Betthalgen
in Kupfer, Messing, Jint ob. Stahlsbled, Kellen, Pannenbedel
bon 15—55 cm., Küchelampen
jeder Art, mit Freibrenner u. a.
Brenner, und Brenner für alte Oelsanten, ferner alle gederucken,
Jengarnituren u. si. w. liefern
äußerk sodppeler,
Webaldarensatit, Fällanden
(Kt. Zürich).

Drehbänke

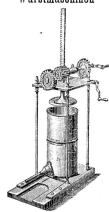
für Mechaniter, Schlosfer, Holzbrechen, Büchenmacher, Spengler, Sichinenkaniter u. Amatune teure liefert als Spezialität ble mechan. Werfftätte von J. J. Lanbolt, Enge-Zürich.

Linoleum (Korfteppiche). Man verlange Muster u. Preiscourant.

Jac. Baer u. Cie. Arbon. (AR 182)

Die Buchdruckerei J. Kuhn in Budis (Rheinthal) liefert billigft alle Drudarbeiten

Wurstmaschinen



in 3 Grössen liefert in bester u. solidester Konstruktion, billigst: die mechan. Werkstätte von

E. Lumpert-Benz, St. Gallen. 262)

Klein'scher Sparmotor

empfiehlt als Vertreter der Armaturenfabrik Klein, Schanzlin & Becker in Frankenthal (Rheinpfalz):

Sparmotoren bis zu 10 Pferdestärken, System Klein. Keine Kesselreinigung, selbtsthätig regulirte Dampfspannung. Geringste Explosionsgefahr.

Armaturen, als: Ventile, Hähne, Wasserstandszeiger, Gasund Wasserschieber.

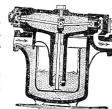
Pumpen, sowohl für Hand- und Riemen-, als auch für direkten Dampfbetrieb.

Condensationstöpfe.

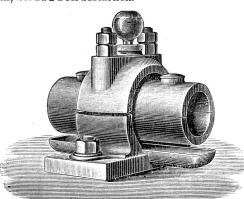
Seller's Transmissionen, sämmtliche Lager mit Kugelgelenk. Für alle Wellendimensionen von 30 bis 150 Millimeter Wellenstärke.

Frictionskupplung, System Dohmen-Lebland, während des Ganges ein- und ausrückbar.

Heissluftmotoren, neuestes verbessertes System Lehmann, bis zu 2 Pferdestärken.



Die Sellers Transmissionen sind von der Berlin-Anhaltischen Maschinenbau-Gesellschaft, deren Vertretung für die Schweiz und angrenzende Länder der Firma E. Müller in Arbon übertragen ist. Sämmtliche Theile können in kürzester Frist und vorzüglichster Ausführung geliefert werden.



Stehlager

Wasser-

Dampf-Motoren

der

renommirtesten schweizerischen

Fabriken

für die

grössten Kräfte.

Anfertigung

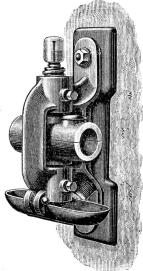
Kosten - Anschlägen und

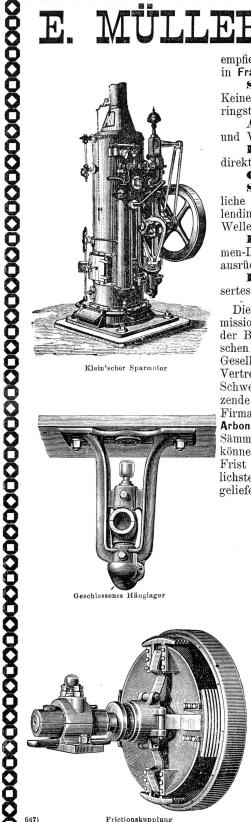
Projecten

zu

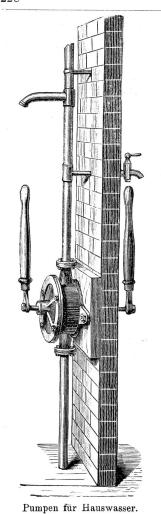
möglichst billigen

Preisen.





Geschlossenes Hänglager



Georg Baum & Cie.

Maschinenfabrik

ARBON.

Spezialität:

FLÜGEL-PUMPEN 🖘

in 10 verschiedenen Grössen.

Verwendbar als

Haus-, Küchen-, Wein-, Oel- und Bierpumpe.

Aeusserst praktisch als Gartenspritze,

zu diesem Zwecke auf Bock, Kübel oder Schiebkarren montirt.

Leistung von 20—220 Liter per Minute. **Preis-Courant**

aut Verlangen gratis zugesandt.



Wiederverkäufer hohen Rabatt.

TOWN TO THE TANK THE

Tit. Pianoforte- und Möbelfabrikanten, Schreinern und Möbelhändlern

beehren sich Unterzeichnete mitzutheilen, dass sie mit heutigem Tage der Firma

Gustav Gottschalk in Mainz

den Alleinverkauf ihres Fabrikates in

Stäben, Tischblättern, gefraisten Tischfüssen, Sessel und Laubsägeholz

übergeben haben und wird, während wir bemüht sind, obige Waaren in gleich schöner Qualität, wie die frühere Firma Hüni & Hübert, zu liefern, die Firma Gustav Gottschalk in gleicher Weise und zu gleicher Condition, wie für die Herren Hüni & Hübert, den Verkauf leiten.

Indem wir noch darauf aufmerksam machen, dass bis zu Nr. 141 die Profile und Preise von Hüni & Hübert beibehalten worden sind, zeichnen wir hochachtungsvollst

M 6144Z) 687)

Bodmer & Ammann.

Die Buchdruckerei von J. KUHN in Buchs-Werdenberg empfiehlt sich zur Anfertigung aller

Buchdruck- und Buchbinder-Arbeiten.

Direktion: Walter Senn. Barbieug zum Seidenhof in St. Gallen. Derlag und Expedition der "Schweiz. Verlagsanstalt" zum Seidenhof in St. Gallen. — Druck von J. Kuhn in Buchs (Kt. St. Gallen).